

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie**

**Hübner, Johann**

**Leipzig, 1731**

**VD18 1451396X**

II. Von Soria.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14783**

Archipelago, die zunächst an Natolien liegen, auch zu Asia; Zum Exempel: SCIO latein. Chius; ingleichen METELINO, latein. Lesbos, und andere. Doch es hat sich besser geschickt, daß sie im Capitel von Griechenland alle zusammen sind recensiret worden.

## II. Von SORIA.

### XXI.

Wo liegt die Türckische Landschaft  
SORIA?

Sie liegt zwischen dem Mittelländischen Meere und dem Euphrat, und wird in manchen Charten SURIA, in manchen auch SURISTAN genennet. Das Land an sich selber ist so wohl der Bibel, als der weltlichen Historie wegen, gar considerable.

### XXII.

Wie wird die Landschaft SORIA heutiges  
Tages eingetheilet?

Das ganze Land wird von Drey Türckischen BASSEN oder BEGLERBEGEN regieret, davon siset

1. Der erste zu ALEPPO.
2. Der andere zu TRIPOLI.
3. Der dritte zu DAMASCO.

### XXIII.

## XXIII.

Was gehöret unter den Bassen zu  
ALEPPO?

1. ALEPPO, Lat. Aleppum, die Haupt-Stadt, von grosser Importanz; massen dem Türcken der gröste Poffen geschiehet, wenn dieser Bassa Lust zu rebelliren hat.
2. SCANDERONA, Lat. Alexandria, Ital. Alessandrette, lieget an der See, und treibet starke Handlung; es muß aber mit dem Alexandria in Egypten nicht verwechselt werden, denn es sind mehr als zehen Derter in der Welt, die diesen Nahmen geführet haben.
3. ANTIOCHIA, ist die grosse Patriarchalische Stadt. Heutiges Tages ist das meiste davon wüste; doch haben die Orientalischen Christen noch iezo einen Patriarchen daselbst. Es haben mehr Derter diesen Nahmen geführet.
4. LAODICEA, ist sonst berühmt gewesen, iezo aber obscur: In Natolien ist auch eine Stadt dieses Nahmens gewesen.
5. SELEUCIA, ist ein geringer Ort.
6. SAMOSAT, Lat. Samosata, ist schlecht.
7. Der Berg LIBANON, Lat. Mons Libanus, mitten im Lande, wird heutiges Tages von Christen bewohnet, welche  
die

die MARONITEN genennet werden.

## XXIV.

Was gehöret unter den Bassen zu  
TRIPOLI?

TRIPOLI, Lat. Tripolis, mit dem Zunahmen di Soria, damit es mit dem Africaniſchen Raub-Neſte dieſes Namens nicht ſoll confundiret werden. Die Stadt hat noch iezo einen ſeinen Hafen.

## XXV.

Was gehöret unter den Bassen zu  
DAMASCO?

1. DAMAS, Lat. Damascus, die Hauptſtadt, iſt vor dieſem in groſſem Flor geweſen, aber nicht mehr.
2. SAYD, vor dieſem SIDON, iſt in ſchlechtem Stande.
3. SUR, vor dieſem TYRUS, die bekannte Stadt, iſt ganz ruiniret.
4. JAFFE, hieß vor dieſem JOPPE, iſt ein Hafen, den die Europäiſchen Kaufleute beſuchen: ſonderlich ſteigen die Pilgers-Leute da aus, die nach dem H. Grabe reiſen.
5. CARE, hieß weiland PTOLOMAIS, liegt am Meere, und iſt ein Hafen.
6. SAMARIA, liegt heutiges Tages ganz im Ruin.

7. JE-

7. JERUSALEM, lat. Hierosolyma, ist die Stadt, welche nach der Zerstörung des alten Jerusalems nicht weit davon ist aufgebauet worden; ~~wo~~ wohl sie gegen der alten gar elende aussiehet.

8. GAZA, ist die äusserste Stadt an den Egyptischen Grenzen, heutiges Tages gar schlecht bestellt.

## XXVI.

Was sind um diese Gegend vor Alters vor Provinzen gewesen?

Vor alten Zeiten waren in dieser Gegend die drey Länder, deren in der Bibel gar offte gedacht wird,

I. SYRIA, wo icks Aleppo liegt.

II. PHOENICIA, wo Tripoli liegt.

III. PALÆSTINA oder CANAAN, das Gelobte Land, wo Jerusalem liegt.

## XXVII.

Aber vom Gelobten Lande möchte ich mehr Nachricht haben?

Wer das verlanget, der muß die Special-Charte von dem gelobten Lande zur Hand nehmen, sonst wird die Mühe vergebens seyn, weil man in den gemeinen Land-Charten nicht einmal die Grenzen abgezeichnet siehet. Auf selbiger Charte mercket man vor allen Dingen,

I. Das Galiläische Meer, lat. MARE GALL.

GALILÆÆ, ward sonst auch der See GENEZARETH genennet.

2. Das Todte Meer, oder das Salz-  
Meer, Lat. MARE MORTUUM, oder  
LACUS ASPHALTITES, welcher  
eine schweflichte und stinckende Materie  
in sich hält; dahero man glaubet, daß  
die Städte SODOM und GOMORRA  
daselbst gestanden haben.
3. Der Fluß Jordan, Lat. JORDANUS,  
darüber die Kinder Israël giengen, ge-  
het von einem See zum andern.

## XXIIX.

Wie ward das gelobte Land weiland ein-  
getheilet?

Aus der Bibel weiß man, daß Gott das ge-  
samnte Land unter die zwölf Stämme Israël  
ausgetheilet hat, und also sind auch zwölf  
Haupt-Provinzen.

Diese aber desto besser zu mercken, muß man  
wissen, daß zum Gelobten Lande eigentlich vier  
Haupt-Landschafften gehören:

I. Die Landschafft JUDÆA, zwischen  
dem Mittelländischen und Todten Meer; dar-  
innen war

1. Der Stamm JUDA.

2. Der Stamm BENJAMIN.

3. Der Stamm DAN.

4. Der

4. Der Stamm SIMEON.

II. Die Landschaft GALILÆA, zwischen dem Mittelländischen Meer und dem See Genezareth; darinnen war

1. Der Stamm ASER.

2. Der Stamm NAPHTHALI.

3. Der Stamm SEBULON.

4. Der Stamm ISASCHAR.

III. Die Landschaft SAMARIA, am Jordan zur linken Hand, darinnen war

1. Der Stamm EPHRAIM.

2. Der halbe Stamm MANASSE.

IV. Die Landschaft PERÆA, davon ein Stücke TRACHONITIS, das andere IDUMÆA, das dritte BATANEA hieß, am Jordan zur rechten Hand; darinnen war

1. Der Stamm RUBEN.

2. Der Stamm GAD.

3. Der halbe Stamm MANASSE.

## XXIX.

Wo haben aber die Völcker gewohnet, mit denen die Kinder Israel so viel Kriege geführt haben?

Kings um das gelobte Land herum, wie die Geographische Tabelle ausweist. Z. E.

1. Gegen Abend die PHILISTER, am Mittelländischen Meere,

2. Ge

2. Gegen Mittag die EDOMITER, am Todten Meere, und die ÆGYPTIER.
3. Gegen Morgen die AMMONITER, MIDIANITER, MOABITER, AMALEKITER, beym Galiläischen Meer.
4. Gegen Mitternacht die SYRER, wo der Jordan entspringet.

## XXX.

Was sind im Gelobten Lande vor Orten merckwürdig?

Wer curios seyn will, der kan wohl nachsehen, wo die Dertter gelegen gewesen sind, davon in der Bibel so viel erzehlet wird. Z. E.

## I. Im Stamme JUDA,

1. BETHLEHEM, wo Christus gebohren.
2. HEBRON, wo David war.
3. GAZA und
4. ASDOD, an der See.
5. Das Land GOSEN.
6. Die Wüsten SIPH.

## II. Im Stamme BENJAMIN,

1. JERUSALEM, die Haupt-Stadt des ganzen Jüdischen Landes.
2. JERICHO, nicht weit vom Jordan.
3. SILO, nicht weit von Jerusalem.

## III. Im Stamme SIMEON,

1. BERSABE, ist fast der äußerste Ort des Gelobten Landes gegen Egypten zu.
2. ASCA-



2. ASCALON, am Mittelländischen Meere.

IV. Im Stamme DAN,

JOPPE.

V. Im Stamme ASER,

1. Der Berg SARON.

2. Die Grenzen mit den Syrenn.

VI. Im Stamme NAPHTHALI,

1. CAPERNAUM, da der Hauptmann her war.

2. CÆSAREA PHILIPPI, hieß im Alten Testamente DAN, und ist fast die äußerste Stadt des gelobten Landes gegen Syrien zu; drum stehet oft in der Bibel, von Bersaba bis gen Dan, welches die größte Länge des gelobten Landes war. Wo diese Stadt lieget, da kommen die beyden Flüsse JOR und DAN zusammen, daraus hernach der Jordan wird.

3. Die Gegend der zehen Städte, lat. DECA-POLIS, meistens um den Jordan.

VII. Im Stamme SEBULON,

1. Der Berg THABOR, darauf Christus verkläret worden.

2. TIBERIAS, am See Genezareth.

3. BETHSAIDA, am See Genezareth.

4. Die Stadt CANA in Galiläa.

5. NAZARETH, wo Christus erzogen.

VIII. Im Stamme ISASCHAR.

1. Der

1. Der Berg CARMEL, davon die Carmeliten den Nahmen haben.

2. Das Thal um die Stadt JESREEL.

IX. Im Stamme EPHRAIM,

1. Die Stadt SAMARIA, wo sich noch iesz die Samaritani aufhalten.

2. Die Stadt SICHEM.

X. Im Stamme MANASSE,

1. Das Königreich BASAN.

2. Die Stadt CORAZIN.

3. Das Gebürge SEIR.

XI. Im Stamme GAD,

Das Land GILEAD.

XII. Im Stamme RUBEN,

BETHABORA, am Jordan.

XXXI.

Aber was giebt es bey dem heutigen Zustande des Gelobten Landes vor merckwürdige Oerter?

1. Von allen den Orten, die wir iesz genennet haben, ist nichts mehr übrig, sondern die meisten sind in Dörffer oder Steinhaußen verwandelt.

2. Nicht weit davon, wo sonst Jerusalem gestanden hat, da ist wieder eine Stadt aufgebauet, welche Neu-JERUSALEM genennet wird, ist aber gegen der vorigen Stadt was schlechtes: Kayser Hadrianus hat sie aufgebauet, und ÆLIAM genennet, hernach ist der Nahme Jerusalem wieder aufkommen.

M m

3. Den

3. Den Passagierern wird das heilige Grab daselbst gezeiget, und die Catholicken pflegen fleißige Wallfahrten dahin anzustellen: Wies wohl, da das Gelobte Land nicht nur von den Römern, sondern auch nachgehends von den Türcken mehr als einmal ist verwüestet worden, so gehöret ein starcker Glaube darzu, daß dieses das veritable Grab Christi seyn solte.

4. Im XI. und XII. Seculo thaten die Europäischen Potentaten einen Zug nach dem andern in das Gelobte Land, eroberten auch die meisten heiligen Derter, und machten einen neuen König zu Jerusalem; doch endlich gerieth alles wieder in der Ungläubigen Hände.

5. So lange nun die Christen das heilige Grab hatten, wurden unzählliche Wallfahrten dahin angestellet: und bey solcher Gelegenheit entstunden die meisten Ritter-Orden, davon wir noch in Europa hin und wieder etliche Überbleibungen haben. Doch das gehöret in die Historie.

6. In dem vorigen Türcken-Kriege hat der Türkische Kaiser etliche mahl den Vorschlag gethan, das heilige Grab den Christen zu verkaufen; aber es hat noch niemand sein Geld darzu employren wollen.

### III. VON ARABIA.

XXXII.

Wo liegt ARABIA?

Es